

# **Reise nach Chenjiagou - einem der Ursprungsorte des Taijiquan**

## **Chenjiagou**

In der Provinz Henan, ungefähr 70 Kilometer von der Provinzhauptstadt Zhengzhou entfernt, findet man in einer Ebene, welche vor der Eindämmung des Gelben Flusses häufig Schauplatz von Ueberschwemmungen war, das Bauerndörfchen Chenjiagou. Vor bald 400 Jahren lebte dort der Ming-General Chen Wangting, welcher nach der Niederlage der Ming gegen die Qing-Dynastie in sein Heimatdorf zurückkehrte, um sich nur noch seiner Leidenschaft, der Kampfkunst zu widmen. Dort entwickelte er ein neues Kampfkunst-System, dass später als Taijiquan bekannt wurde. Ungefähr ein Jahrhundert später unterrichtete ein Nachfahre Chen Wangtings, Chen Changxing, einen Schüler namens Yung Luchan, welcher später das heute in der ganzen Welt bekannte Yang-Taijiquan entwickelte. Dieser historische Hintergrund war der Auslöser meiner Reise nach Chenjiagou.

## **Abenteuer Busfahrt**

In Zhengzhou, der Hauptstadt der Provinz Henan, bestieg ich einen Bus, der mich nach Wen Xian bringen sollte, der Kreisstadt, zu deren Kreis Chenjiagou gehört. Während der Fahrt erfuhr ich, dass die Hauptstrasse saniert wurde und deshalb mit längeren Staus gerechnet werden musste. Der Chauffeur entschied sich, eine Umfahrungsstrasse (ein besserer Feldweg) zu benutzen, um den Stau zu umgehen. Dies stellte sich als fatal heraus, denn so wie er dachten auch die meisten anderen. Bei 40 Grad im Schatten steckte unser Bus mitten auf einem Bauernfeld im Stau. Statt der geplanten 2 Stunden dauerte meine Reise 6 Stunden und ich erreichte Wen Xian erst am frühen Abend. Sofort bezog ich das einzige Hotel im Ort und gönnte mir eine erfrischende Dusche und frühe Nachtruhe.

## **Ursprungsort des Taijiquan**

Am nächsten Morgen wartete bereits ein Jeep auf mich. Mit diesem setzte ich meine holprige Entdeckungsreise fort. Nach etwa 4 Kilometern Fahrt auf ansatzweise erkennbaren Feldwegen war ich endlich an meinem Reiseziel angelangt. Chenjiagou ist immer noch ein kleines Bauerndorf nördlich des Huang He (Gelber Fluss) geblieben. Ungefähr 80% der Einwohner üben regelmässig Taijiquan. Der Reisebegleiter, welcher mich am Vortag in Wen Xian empfangen hatte, brachte mich zu einem Haus, welches sich ungefähr in der Mitte des Dorfes befindet. Dieses Haus gehört seit Generationen der Familie Chen und war das Heim vieler Chen-Taijiquan-Meister. Gleich daneben befinden sich einige Ruinen. Man erzählte mir, dass sich hier früher das Haus von Chen Changxing befand, jenem legendären Meister, welcher Yang Luchan in die Kunst des Taijiquan eingeführt hatte. Auch Yang Luchan wohnte während seiner Studienzeit in diesem Haus. Später kehrte Yang Luchan in seinen Heimatort Yongnian zurück, um auch dort Taijiquan zu unterrichten. Mein Reisebegleiter erzählte mir, dass das Haus im 2. Weltkrieg von den Japanern zerstört worden ist. Anschliessend wurde ich zu einem grossen Gebäude gebracht, welches erst in den frühen achtziger Jahren fertiggestellt wurde. Es beherbergt das nationale Chen-Taijiquan-Ausbildungszentrum, dessen erste Lehrer die bekannten Meister Chen Xiaowang (lebt heute in Australien) und Chen Zhenglei waren. In der Eingangshalle befindet sich ein Gedenkstein, mit dem Bild des Stil-Gründers Chen Wangting. Auf der Rückseite ist der Stammbaum der Familie Chen eingemeisselt. Da ich einige freie Minuten hatte, nutzte ich die Zeit, die Schüler des Zentrums beim Training zu

beobachten. Anschliessend fuhren wir mit dem Jeep zu einem Ort am Rand des Dorfes. Dort befand sich die Grabstätte des bekannten Meisters Chen Zhaopei, welcher auch die heute bekannten Meister Chen Xiaowang, Chen Zhenglei, Chu Tiancai und Wang Xian ausbildete. Viele seiner Schüler, auch japanische, haben Gedenksteine gestiftet. Dies macht den Ort zu einer würdigen Gedenkstätte eines grossen Meisters. Dies war zugleich auch die letzte Sehenswürdigkeit in Chenjiagou. Ich kehrte zum Jeep zurück und liess mich nach Wen Xian ins Hotel zurückfahren. Dort nutzte ich die Zeit, die Eindrücke des Tages zu verarbeiten. Chenjiagou beeindruckt nach wie vor durch seine Schlichtheit. Es konnte sich bis jetzt seine Ursprünglichkeit bewahren. Es ist jedoch zu befürchten, dass immer mehr Touristen, diesen Ursprungsort des Taijiquan aufsuchen werden. So wurde am Rand der Kreisstadt Wen Xian ein internationales Trainings-Center mit Hotel-Zimmern errichtet. Trotzdem glaube ich, dass Chenjiagou, verglichen mit anderen berühmten Orten, relativ gute Chancen hat, unbeschadet davon zu kommen, weil es für Touristen keine Uebernachtungsmöglichkeit bietet. Eine Art Pufferfunktion kommt so der Kreisstadt Wen Xian zu. Das Taijiquan jedenfalls ist an seinem Geburtsort nach wie vor gut aufgehoben.

© 1999 - 2007 by Urs Krebs